

Freuds Geburtstag in Zürich

Das Theater am Neumarkt lässt träumen

led. Becketts 100. Geburtstag wurde eben begangen, Ibsens 100. Todestages wird demnächst gedacht, zwischen die Dramatiker aber schiebt sich der Traumtiker: Am 6. Mai vor 150 Jahren wurde Sigmund Freud in Freiberg (Mähren) geboren. Dass Freud in Zürich seine – vielleicht beständigsten – Jünger fand, ist kein Geheimnis. Das Psychoanalytische Seminar Zürich veranstaltet daher am 29. April zum 150. Geburtstag des Erfinders der *talking cure* im Theater am Neumarkt eine Tagung mit dem Titel «Freudlose Psychoanalyse?» (ab 9.30 Uhr). Vier Zürcher Psychoanalytiker, die dem Psychoanalytischen Seminar verbunden sind, sowie die Gäste Insa Haertel (Bremen), Andreas Mayer (Cambridge) und Michael Turnheim (Wien und Paris) diskutieren über Themen wie «Freud vergessen? – Autorschaft in Wissenschaft und Psychoanalyse», «Freud, mon amour oder imitatio Sigmundi» oder «Über die innere Spaltung der Freudschen Gesetze». – Nach diesem wissenschaftlichen Teil wird gleichenorts am 7. Mai zur Geburtstagsparty geladen (ab 11 Uhr). Die Psychoanalytiker Olaf Knellessen, Pierre Passet und Peter Schneider sowie das Theater am Neumarkt versammeln Freunde und Feinde der Psychoanalyse zur bunten Matinee: «For he's a jolly good fellow» wird als ein Stück zwischen Dostojewski und Millo-witsch angekündigt, Chance zum Schnupperliegen und -deuten zu Schnäppchenpreisen inbegriffen. Zum Träumen.

Informationen: www.psychanalyse-zuerich.ch. Geburtstagsparty im Theatersaal: www.theateranneumarkt.ch